

Anstrengungen zu unternehmen, um diese Fragen auf dem Verhandlungsweg zu lösen.

Größte Bedeutung kommt dabei der Beseitigung der Gefahr einer nuklearen Konfrontation auf dem europäischen Kontinent zu. In dem Bestreben, Europa vollständig von Kernwaffen, sowohl mittlerer Reichweite als auch taktischen, zu räumen, halten es die Teilnehmer des Treffens für erforderlich, zumindest eine Vereinbarung zu erzielen, die die Stationierung neuer amerikanischer Nuklearraketen in westeuropäischen Ländern ausschließen und entsprechende Reduzierungen der in Europa vorhandenen Mittelstreckenwaffen vorsehen würde, um das Gleichgewicht auf möglichst niedrigem Niveau zu gewährleisten. Eine solche Übereinkunft ist möglich, wenn beide Seiten gegenseitiges Verständnis und politischen Willen bekunden und sich von den übergeordneten Interessen des Friedens und der Sicherheit leiten lassen. Die auf dem Treffen vertretenen Staaten gehen von ebendieser Position an die Genfer Verhandlungen über die Begrenzung der nuklearen Rüstungen in Europa heran.

Auf dem Treffen wurde die volle Unterstützung für die sowjetischen Vorschläge zur gerechten Reduzierung der gegenwärtig vorhandenen Kernwaffen mittlerer Reichweite zum Ausdruck gebracht. Die Teilnehmer des Treffens rufen dazu auf, alles zu tun, um in diesem Jahr in den Verhandlungen darüber eine Vereinbarung zu erzielen, in Europa keine neuen nuklearen Mittelstreckenwaffen zu stationieren und die vorhandenen Mittelstreckenwaffen zu reduzieren, die auf für beide Seiten annehmbaren Vorschlägen beruhen würde.

Sie sind davon überzeugt, daß die Verhandlungen über die Begrenzung und Reduzierung der strategischen Rüstungen bei strikter Beachtung des Prinzips der Gleichheit und der gleichen Sicherheit durch beide Seiten in konstruktive Bahnen gelenkt werden können. Dabei kann eine gegenseitig annehmbare Vereinbarung erzielt werden, die den Interessen der Festigung des Weltfriedens entspricht.

Sie erachten es als erforderlich, baldmöglichst Verhandlungen über das Verbot der Stationierung von Waffen jeglicher Art im Weltraum zu beginnen, um die Möglichkeit der Ausdehnung des Wettrüstens auf den Weltraum auszuschließen.

Die Teilnehmer des Treffens geben ihrer Überzeugung Ausdruck, daß es im Interesse des Friedens und der Sicherheit der Völker erforderlich ist:

- die nuklearen Rüstungen aller Kernwaffenmächte, vor allem der UdSSR und der USA, unverzüglich einzufrieren;
- daß die Kernwaffenmächte, die das noch nicht getan haben, die Verpflichtung übernehmen, nicht als erste Kernwaffen anzuwenden.

Die an dem Treffen teilnehmenden Staaten appellieren erneut an die Mitgliedsstaaten der NATO, unverzüglich direkte Verhandlungen aufzunehmen, um eine Vereinbarung darüber zu erzielen, die Rüstungsausgaben ab 1. Januar